

## Erklärung der SPD-Fraktion

Im Zusammenhang mit den Presseartikeln zur Bau- und Umweltausschusssitzung vom 4. 9. 12 Gibt die SPD-Fraktion folgende Stellungnahme ab:

Es ist für uns nicht nachvollziehbar, wie die Schlagzeilen „Der Weg für den Supermarkt ist frei (Wedel-Schulauer Tageblatt vom 8.9.12) und „Grünes Licht für den Schafweide-Supermarkt“ entstanden sind.

Fakt ist,

- 1) der Planer hat in besagter Sitzung lediglich einen Vorentwurf des B-Planes 30 (Wohnbebauung)vorgelegt. Dazu wurden von uns einige Anmerkungen gemacht. Da wir noch kein Protokoll in Händen haben, können wir nicht bewerten, ob diese Kritiken erfasst wurden.
- 2) Es wurde mit Nachdruck von Frau Möller darauf hingewiesen, dass man sich den Entwurf nicht zu sehr einprägen sollte, da sich noch etliches ändern könne und werde.
- 3) Erst auf mehrfache Nachfrage wurde den Fraktionen zugestanden ein Exemplar dieses Entwurfes zu erhalten.
- 4) Umso mehr erstaunt es, dass die Wedel-Schulauer diesen Entwurf ohne den Aufdruck Vorabzug - noch nicht mit der Gemeinde abgestimmt veröffentlichen durfte. Ganz offensichtlich wird die Presse von welcher Stelle auch immer mit mehr Informationen gespeist als die Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder, die nach unserem Verständnis doch wohl diejenigen sind, die darüber entscheiden sollen. Diese Leckstelle sollte beim Namen genannt und ein für allemal verschlossen werden.
- 5) Zum Gelände des Supermarktes lag nur ein Plan mit einer roten Fläche ohne jeglichen Inhalt vor. Wir können uns nicht vorstellen, dass ein Planentwurf ohne Inhalt den Weg zum Supermarkt freimachen sollte.
- 6) Vielmehr kann man der SPD-Fraktion nicht derart inhaltslose Papiere präsentieren und dann jubelnde Zustimmung erwarten
- 7) Fazit: Für uns steht die Ampel bestenfalls auf gelb, aber mitnichten auf grün.
- 8) Die Beschlusslage der Stadt Uetersen mussten wir uns aus dem Internet besorgen, was wir hiermit schärfstens beanstanden. In die Diskussion wurde diese in unseren Augen wichtige Unterlage nicht einbezogen.